

## Schutzengelssonntag

Introitus: *Preist den Herrn, ihr Engel des Herrn; lobt und rühmt ihn in Ewigkeit.*

**Einführung:** Heute dürfen wir den Sonntag der Schutzengel in unserer Diözese feiern. Die Lesungen hören wir nach der Ordnung des Sonntags, das Messformular prägt unser Beten vom Schutzengelfest her. Die Scharen der seligen Geister, die Chöre der heiligen Engel beten mit uns Gott an, sie durchwalten die Schöpfung und sie schützen uns vor dem Bösen, namentlich „DEM Bösen“, Satan und seinem Anhang. Mag die Welt auch diese Realität belächeln und ihr sogar ablehnend gegenüber stehen: das Böse auf der Welt erklären und beseitigen, das kann sie trotzdem nicht.

Aber unser Glaube lehrt uns, dass Jesus Christus die Macht des Bösen gebrochen hat und immer neu brechen kann. Die Engel sind Gottes starker Arm und unsere geistlichen Geschwister. Mit der festen Überzeugung ihrer Gegenwart feiern wir nun die heiligen Geheimnisse unsres Glaubens.

Gemeinsam mit ihnen erleben wir Gottes Gnade und bitten darum, durch die Eucharistie Stärkung und Nahrung zu finden. Die Engel dürfen dieses Brot, das Christus ist, nur ehrfürchtig anbeten, wir hingegen sind geladen, ihn ehrfürchtig zu empfangen. Bereiten wir dafür unsere Herzen.

**Homilie:** Wer mit wachen Augen durch die Welt geht und sich seines gottgegebenen Verstandes bedient, der kann erkennen, dass heutzutage so Manches im Ungleichgewicht ist oder aus der Ordnung heraus gefallen ist. Es scheint, dass der Mensch gerade gegenüber der Ordnung, die ihm nicht nur von Gesetzen und Verordnungen her zukommt, mehr denn je rebellisch geworden ist, so viele begehren gegen das auf, was wir die Schöpfungsordnung nennen oder noch konkreter: Gottes Gebote. Wie blind irrt der Mensch durch diese Welt, wenn er Gott nicht dient. Der Religionsphilosoph Romano Guardini hat einmal festgestellt: „Wer Gott nicht erkennt, erkennt auch nicht den Menschen.“ Es ist keine Privatmeinung eines Heiligen wenn wir uns auf das Wort des Augustinus besinnen, dass „der Mensch auf Gott hin geschaffen ist.“

Unser Glaube betont alles Notwendige, damit der Mensch in der Ordnung Gottes bleibt und sein Leben so sicher ist vor den Gefahren der Zeit und auch der Ewigkeit. Dass die Kirche die Heiligkeit und Unantastbarkeit des menschlichen Lebens von Anfang der Zeugung bis zum natürlichen,

irdischen Ende verteidigt, dass sie die Ehe von Mann und Frau als von Gott gesegnet verkündet, dass sie die Sexualität des Menschen schützen will vor Missbrauch, Beschmutzung, und Zerstörung und somit auch die Würde des Menschen auch dann verteidigt, wenn alle darüber lachen; dass die Kirche angesichts von Sünde und Schuld, von Versagen und Scheitern die Gnade und die Vergebung, die Barmherzigkeit und die Erlösung durch Christus immer wieder betont und in den Sakramenten der Beichte und der Eucharistie treu verwaltet, dass die Kirche für Gottes Anspruch eintritt - all dies liegt in ihrem Auftrag von Christus her begründet: tut alles was ihr könnt, damit die Menschen das ewige Leben erlangen und ihre Seelen nicht verloren gehen. - Wir haben die Mahnungen des Sonntagsevangeliums noch im Ohr.

Was, liebe Schwestern und Brüder, liegt denn dann näher, als die Realität, die wir alle erleben; nämlich dass die Kräfte des Bösen und der Feind des Menschengeschlechtes, nämlich Satan und sein verdorbener Anhang, nicht nur den einzelnen Seelen nachstellen, sie in Versuchung und Bedrängnis bringen, sondern auch versuchen, die Kirche als

solches zu schädigen, zu beeinträchtigen, ihre Sendung zu verdunkeln und die Menschen von ihr abzubringen? Wenn die Kirche wirklich das ist, was das zweite Vatikanische Konzil sagt: Licht der Völker - dann ist es doch logisch, dass der Fürst der Finsternis dieses Licht bekämpft wo er nur kann, weil es das Licht des Herrn ist, der ihn am Kreuz besiegt und in seiner Auferstehung sein Reich des Todes vernichtet hat.

Verstehen sie mich richtig: Sünde und Vergehen, gerade die abscheulichen Dinge, die durch die Medien endlich aufgedeckt werden, nämlich die verdorbene Subkultur in einem Bereich der katholischen Geistlichkeit, sind nicht zu entschuldigen und keinesfalls auf den Teufel abzuschieben - nach dem Motto: „Wir aber waschen unsere Hände in Unschuld“. Nein, das Böse ist kein Entschuldigungsprinzip für die Taten des Menschen. Aber das Böse und seine Macht sind die Versucher, die ersten Verursacher und Planer, zu denen der Mensch, wenn er der Versuchung erliegt, zustimmt und sich zu Gehilfen des Bösen macht - ist das schon schlimm bei jedem Getauften und entstellt seine

Würde als Glied und Kind der heiligen Kirche, wieviel schlimmer ist es, wenn sich Kleriker, Geistliche, die im Auftrag Christi bestellt und geweiht sind, korrumpiert sich und ihre Seele an den überliefern, der alle schlechten Taten des Menschen plant und sich als Gegenspieler Gottes so oft sich erwiesen hat und noch erweisen wird, bis zum Tag des Jüngsten Gerichtes: Satan und seine gefallenen Engel.

Liebe Schwestern und Brüder, wir müssen mit wachen Augen durch die Welt gehen. Aber noch mehr müssen wir einen wachen Glauben haben und vor allem in der heutigen Zeit: einen mutigen Glauben! Einen Glauben, der bereit ist, diese Welt zu verändern und zu Gott zurückzuführen durch Gebet, durch stellvertretende Sühne für die Sünden der Welt, durch Buße für die eigenen Sünden, durch gute Werke, die genährt werden durch ein eifriges, gläubiges Leben aus den heiligen Sakramenten der Kirche.

So wie der gefallene Engel alles tut uns eben davon abzubringen und fernzuhalten, so tun die Gott treu gebliebenen Engel alles dafür, uns eben dorthin zu führen. Haben sie sich denn schon einmal gefragt, warum es

manchmal so starke Versuchungen gibt - gerade gegen das Gebet und den Glauben? Wie oft haben sie schon den Vorsatz gefasst, zur Beichte zu gehen, haben aber innerlich ein Gefühl der Hemmung vernommen, und die Stimme: Ach, dass ist doch nicht notwendig, nicht mehr zeitgemäß... Mach das doch so mit Gott aus... Oder. Das Geschwätz vom Pfarrer ist doch von vorgestern. Brauchst nicht jeden Sonntag zu Kirche gehen. Passt schon alles so, nur nicht übertreiben im religiösen Leben, sonst wirst noch zur Betschwester oder zum Betbruder... Was sollen denn die anderen von dir denken, wenn du plötzlich dein Leben änderst und fromm wirst? Die lachen dich ja aus, was könnten die über dich denken, wenn du dein laues Leben aufgibst?

Liebe Christen, dies ist die Stimme des Versuchers, des Teufels. Aber es gibt auch die leise, sanfte Stimme, die in die andere Richtung mahnt und ruft, die immer wieder liebevoll einlädt und nicht lockerlässt: das ist der Schutzengel, das sind die Engel. Wir alle haben einen solchen Engel von Gott bekommen. Jede Pfarrei, jede

Diözese, jedes Land hat seine Engel, die es beschützen und bewahren sollen. Bei uns Deutschen ist es der heilige Erzengel Michael, der Fürst der himmlischen Scharen. Als Kaiser Heinrich II. auf dem Monte Gargano in Süditalien - wir haben mit einer Pilgergruppe im Juli diesen Ort besucht, hat er den Erzengel Michael zum Patron der Deutschen erwählt und Deutschland ihm geweiht. Der Engel erschien ihm darauf und sprach zu ihm: „Gewiss, diese Weihe will ich annehmen - und ich will das deutsche Volk beschützen und verteidigen, solange es sich dessen würdig erweist.“

Liebe Schwestern und Brüder, tun wir alles dafür durch ein echtes, gläubiges, mutiges und sakramentales religiöses Leben, eine echte Frömmigkeit, ein echtes Leben als Kinder der Kirche, dass dieser Schutz uns nicht verloren geht und wir ihn, so auch die Kirche und unser Land immerdar erfahren mögen. Amen.



### Gebet zum Schutzengel

**V:** Du mein sorgender Begleiter, den Gott mir Schwachen gegeben, heiliger Schutzengel. Du bist mein Beschützer und Tröster, mein Lehrer und Ratgeber. Ich

danke dir für deine Liebe und Treue und bitte ich: bleibe immer bei mir an meiner Seite und sei mein himmlischer Freund und Helfer in allen meinen Anliegen.

**A:** Wenn ich schlafe, so wache bei mir. Wenn ich wache, leite meine Schritte. Tröste mich in der Traurigkeit, stärke mich wenn ich schwach bin und zu fallen drohe. In Gefahren rette mich, in Zweifeln berate mich, vor der Sünde bewahre mich, zum Guten treibe mich an.

**V:** Erhalte mich in der Freundschaft mit Gott und lass mich seine Liebe immer neu erfahren. Bewahre mich vor einem plötzlichen Tod ohne den Empfang der heiligen Sakramente. Erleuchte meine Unwissenheit mit dem Licht des Herrn und der Weisheit, die Himmel und Erde im Dasein erhält.

**A:** Bewahre mich vor Anfechtung und Versuchung durch die Macht des Bösen. Bete für mich in allen Anliegen und geleite mich in der Todesstunde vor das Angesicht des dreifaltigen Gottes, dem alle Engel in Anbetung und Liebe zurufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr aller Scharen.

**V:** Alle heiligen Engel bitte ich für die Kirche, für alle Getauften und die ganze Welt; ich bitte für alle die beten und für alle, die nicht mehr beten.

**A:** Ihr heiligen Engel: seid uns Menschen treue Freunde und Helfer zum ewigen Heil. Lasst nicht nach in eurem Eifer für uns zu Sorgen, sondern schützt uns vor allem Unheil für Leib und Seele. Gemeinsam mit euch lobe und preise ich unseren Herrn Jesus Christus, der unser aller König ist und die Menschen erlöst hat am Kreuz durch sein kostbares Blut. Ihm sei Anbetung, Dank und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Fürbitten „Schutzengelssonntag“

**P:** Wir wollen zu unserem Herrn Jesus Christus beten, dem König der Engel, dass er die Macht des Bösen banne und seine Herrlichkeit allen zeigt, die an ihn glauben und ihm gehören:

- Für die Kirche: lass sie unter dem Schutz der Engel stehen und reinige sie von allem Bösen; heilige alle, die du in deine besondere Nachfolge gerufen hast.
- Für unser Bistum: lass es uns nie an treuen Zeugen deiner Liebe fehlen und schenke uns Priester und Ordenschristen, die den Gemeinden dienen und für deine Gläubigen wie Engel sind.
- Für die Opfer von Gewalt und Missbrauch: lass ihre Seelen Heilung erfahren, Trost und Schutz; brich die Macht des Bösen und rufe deine Kirche zu Sühne und Gebet.
- Für die Kinder, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gehen dürfen: lass die durch ihre Engel Freude am Glauben und Halt im Leben finden.
- Für unsere Pfarrgemeinde: stärke alle, die im Glauben treu sind und mahne durch die heiligen Schutzengel alle Lauen und Säumigen zu einem guten geistlichen Leben.
- Für die Sterbenden: lass sie den Schutz der heiligen Engel erfahren und rette sie vor dem ewigen Verderben.
- Für die Verstorbenen: rufe alle, die du aus dieser Welt zu dir gerufen hast in die Gemeinschaft der Engel und Heiligen.

**P:** Herr Jesus Christus, deine Engel mögen uns bewahren und ihre Liebe möge uns anspornen, an dich zu glauben, auf dich zu hoffen und dich immer mehr zu lieben. Wir beten dich an und danken dir, heute und alle Tage, bis in deiner Ewigkeit. Amen.

## Lieder zur heiligen Messfeier

### *Schutzengelssonntag*

Introitus:	540 / 1-3
Kyrie:	sprechen
Gloria:	711
Graduale:	664 / 5 od. 540 / 4
Alleluja:	174 / 8
Offertorium:	539 / 1-6
Sanctus:	388
Agnus Dei:	202
Postcommunio:	798 / 1-3
Marianum:	521 / 1+5+6